

ANGEBOTE

- Jede*r kann in dem Netzwerk mitwirken, der/die sich dem vorliegenden Leitgedanken verbunden fühlt.
- Das Netzwerk organisiert sich in Form eines mindestens einmal jährlich stattfindenden Netzwerktreffens.
- Darüber hinaus werden je nach Interesse und Mitwirkungsbereitschaft kollegialer Austausch und fachliche Diskussionen organisiert, Impulse abgestimmt und die Bearbeitung aktueller Themen vorangetrieben.
- Ein Newsletter informiert regelmäßig über Aktivitäten im Netzwerk und weist auf interessante Projekte und Fördermöglichkeiten hin.

Unterstützung kann das Netzwerk durch die drei diakonischen Landesverbände - der Diakonie Rheinland-Westfalen-Lippe e.V., der Diakonie Hessen-Diakonisches Werk in Hessen und Nassau und Kurhessen-Waldeck e.V., dem Diakonischen Werk der evangelischen Kirche der Pfalz, sowie den Mitgliedern der Evangelischen Kirchen im Rheinland, in Hessen und Nassau, von Kurhessen-Waldeck und der Pfalz erfahren.

SPRECHER*INNENKREIS

Um eine kontinuierliche Arbeit des Netzwerkes zu ermöglichen, wird aus dem Kreis der Teilnehmenden des Netzwerkes ein Sprecher*innenkreis benannt, der die Treffen vor- und nachbereitet. Über die Zusammensetzung des Sprecher*innenkreises wird einmal im Jahr im Rahmen eines Netzwerktreffens beraten.

Aktuelle gehören dem Sprecher*innenkreis an:

- **Heike Gatzke**, heike.gatzke@kreuznacherdiakonie.de
- **Albert Gomille**, albert.gomille@diakonie-pfalz.de
- **Stefan Heinig**, s.heinig@zgv.info
- **Christiane Poersch**, christiane-poersch@dwsaar.de
- **Uwe Seibel**, uwe.seibel@diakonie-hessen.de
- **Elisabeth Selter-Chow**, e.selter-chow@diakonie-rwl.de
- **Britta Westen**, b.westen@diakonie-lahn-dill.de

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

Anmeldung zum Newsletter:

e.selter-chow@diakonie-rwl.de

Aktuelle Informationen auf der Webseite des ZGV:

www.kurzelinks.de/Netzwerk-GWD

**DEN SÜDWESTEN VERNETZEN! –
Netzwerk Gemeinwesendiakonie
und Quartiersarbeit in Rheinland-
Pfalz, Hessen und dem Saarland**



Gemeinwesendiakonie
NETZWERK
Hessen/Rheinland-Pfalz/Saarland



Gemeinwesendiakonie

NETZWERK

Hessen/Rheinland-Pfalz/Saarland

Das Netzwerk richtet sein Augenmerk auf eine größere Region im Südwesten Deutschlands über eine Fläche von vier evangelischen Landeskirchen. Mit drei diakonischen Landesverbänden und vielen Akteuren stehen dort kompetente Partnerinnen und Unterstützerinnen für den Ausbau und eine gute Vernetzung von Gemeinwesen- und Quartiersarbeit.

Gesamtgesellschaftliche Entwicklungen wie der demografische Wandel, soziale Ungleichheiten, Inklusion, kulturelle Vielfalt, Klimawandel, Digitalisierung, Demokratisierung sind Herausforderungen für Kirche und Diakonie, die gerade in den Sozialräumen sichtbar werden und dort gut begleitet werden können. Gemeinwesen- und Quartiersarbeit sind vertraute Handlungsfelder von Kirche und Diakonie. Die eigene evangelische Identität lässt Verbindendes mit anderen Weltanschauungen und Religionen wahrnehmen. Solidarität, Teilhabe und Inklusion sind Grundpfeiler christlichen Handelns.

ZIELE DES NETZWERKS

- **MITMACHEN UND ENTWICKELN!**

Es gibt eine gemeinsame Plattform mit Projekten, Ideen, Erfahrungen und eine Kontaktliste mit Expert*innen und Ansprechpartner*innen für Gemeinwesen- und Quartiersarbeit. Jede*r kann darauf zurückgreifen, jede*r kann was beitragen. Das Netzwerk wächst quantitativ und qualitativ.

- **MIT STARKER STIMME SPRECHEN/AUFTRETEN!**

Die Akteur*innen im Netzwerk sind sprach- und durchsetzungsfähige Partner*innen gegenüber Kommunen und Politik.

- **QUARTIERSARBEIT IST ES WERT!**

Personelle und sachlichen Ressourcen sind regelhaft finanziert. Für neue Projekte stehen Förder- und Unterstützungsmöglichkeiten zur Verfügung.

- **JEDE*R GIBT – ALLE HABEN!**

Die Bedürfnisse, Interessen und Potentiale der Menschen in den Sozialräumen sind erkannt. Jede*r hat die Möglichkeit teilzuhaben. Gemeinsam mit den Menschen und Akteur*innen vor Ort und den Partner*innen aus Kirche und Diakonie tragen alle zu einer gelingenden Quartiers- und Gemeinwesenarbeit bei. Das bildet sich auch im Netzwerk als Kooperationsraum ab, in dem wir voneinander lernen und uns gegenseitig inspirieren.

- **GUTES TUN UND ZEIGEN!**

Die Arbeit in den Quartieren und im Gemeinwesen wird in ihrer Vielfalt und Wirksamkeit nach innen und außen kommuniziert. Digitale Kommunikation und moderne Medien unterstützen dabei, ersetzen aber nicht die persönliche Begegnung.

GLIEDKIRCHEN IM GEBIET DER DIAKONIE HESSEN



- Grenze Diakonie Hessen
- Grenze Bundesland
- Grenze Gliedkirche

Quellenangabe:

Erstellt von der Kirchenverwaltung der EKHN, Referat Sozialforschung und Statistik; Stand: 16.2.2022, nähere Infos im Web-GIS der EKHN unter: <https://webgis.ekhn.de/ekhn/ekhn/>